

Orientierungsarbeiten im Kontext von Lehrplan 21 und Grundkompetenzen HarmoS

Die folgende Darstellung situiert die Orientierungsarbeiten anhand von ausgewählten Kriterien im Kontext von Lehrplan 21 und den Grundkompetenzen HarmoS. Ergänzt wird die Darstellung durch die Lernkontrollen/klasseninternen Prüfungen, um das Verhältnis bzw. Unterschiede zu den Orientierungsarbeiten aufzuzeigen.

	Lehrplan 21	Lernkontrollen	Orientierungsarbeiten	Grundkompetenzen HarmoS
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzbereiche • Kompetenzen • Kompetenzstufen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellungen bilden den konkreten Unterricht ab, beziehen sich inhaltlich auf Schwerpunkte des Unterrichts • Entsprechen Aufgabenformaten des Unterrichts 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellungen zur Überprüfung der Zielerreichung auf allen Stufen und in allen Fächern zum Zweck der Förderung (Diagnoseinstrument) • Orientierungsarbeiten sind kompetenzorientiert und somit kompatibel mit dem Lehrplan 21 und den Grundkompetenzen HarmoS • Aufgabenstellungen beziehen sich auf Kompetenzen im Lehrplan 21, ausgewählt nach fachdidaktischen Kriterien • Entsprechen Aufgabenformaten des Unterrichts 	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung der Mindestanforderungen am Ende einer Stufe (2./6./9. Klasse) in Schulsprache, Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften aufgrund eines wissenschaftlichen Kompetenzmodells • Die Formate der Aufgabenstellungen richten sich nach psychometrischen Testkriterien (Testformate)

	Lehrplan 21	Lernkontrollen	Orientierungsarbeiten	Grundkompetenzen HarmoS
Funktion/Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> • Zielvorgaben für den Unterricht • Planungsinstrument • Vorgabe/Grundlage für Lehrmittelentwicklung und Entwicklung von Schulleistungstests • Aus- und Weiterbildung Lehrpersonen • Legitimation • Jahresplanung • Evaluation • Beurteilung 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellungen decken alle wesentlichen Ziele des Unterrichts ab • Aufgabenstellungen, um Lernstand zu Beginn des Unterrichts festzustellen • Aufgabenstellungen, um Lernweg während des Unterrichts zu beobachten bzw. Zwischenstand festzustellen • Aufgabenstellungen, um Lernstand am Schluss des Unterrichts festzustellen • Kriterien bieten Beschreibungen, um die Beurteilung mitzuteilen (Schüler/in, Erziehungsberechtigte) 	<ul style="list-style-type: none"> • kompetenzorientierte Standortbestimmung (Was kann er/sie? Wie weiter?) • Förderorientierte Beurteilung (Diagnoseinstrument) <ul style="list-style-type: none"> ○ Anfang: formativ ○ während: formativ ○ Schluss: summativ • Muster für „gute“ Aufgabenstellungen und „gute „ Lernkontrollen • Kriterien bieten Beschreibungen, um die Beurteilung mitzuteilen (Schüler/in, Erziehungsberechtigte) 	<ul style="list-style-type: none"> • Normative Setzung von Mindestanforderungen in einem Modell mit 4 Niveaus pro Stufe zur Harmonisierung des Bildungswesens in der Schweiz • Instrument zur Systemsteuerung • Grundkompetenzen in <ul style="list-style-type: none"> ○ Bildungsmonitoring ○ Qualitätssicherung und -entwicklung • Kompetenzmodell für Aufgabenentwicklungen in Lehrmitteln oder in Tests
Bewertungssystem		<ul style="list-style-type: none"> • Zielerreichung / gemäss Promotionsbestimmungen der Kantone • Noten entsprechend den kantonalen Vorgaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht erreicht / erreicht / übertroffen für jedes Kriterium • Teil des Übertrittsverfahren in einzelnen Kantonen • Kann auch in Noten umgerechnet werden (gemäss kantonalen Vorgaben) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkompetenzen/Mindestanforderungen erreicht oder nicht erreicht definiert für einzelne Kompetenzen